

Rückert, Friedrich: 34. (1827)

- 1 Du ziehst, nicht sag' ich's, zum wievielten Male,
- 2 O Mond, am Himmel deine alten Kreise,
- 3 Derweil mich selber hier im alten Gleise
- 4 Du ziehen siehst durch diese süßen Thale.

- 5 Das Fenster aber dort, das blinkt, das schmale,
- 6 Ist noch vergittert nach der alten Weise;
- 7 Und kannst du, Freund, die Gitter mir nicht leise
- 8 Zerbrechen, ach, mit einem deiner Strahle?

- 9 Kannst du, wie ohne Widerstand die Scheiben
- 10 Du selbst durchdringst, nicht mich auch werden lassen,
- 11 Hineinzudringen, ganz in Licht zergangen?

- 12 Umsonst! ich muß am dunklen Boden bleiben;
- 13 Du gehst allein, Freund, Feind, den ich muß hassen,
- 14 Hin, wo du bleich willst ruhn auf roten Wangen.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47037>)